

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: _____
Studienfächer: Spanisch und Pädagogik
Studienabschluss: BA Lehramt für Gym/Ge

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar (Spanische Philologie)

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla/ Sevilla
Institut Gastuniversität: Facultad de Filología

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

01 / 09 / 2022 - 30 / 01 / 2023 (Tag/Monat/Jahr)

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Das International Office ist die primäre Anlaufstelle für alle Angelegenheiten. Hier werden die Stundenpläne eingereicht, Sprachkurse gewählt und Wechsel in den Kursen angemeldet.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Ja am Anfang des Semesters gab es eine Infoveranstaltung vom International Office sowie von der Universität selbst. Hier wurden allgemeine Informationen zum Ablauf des Semesters weitergeben.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
(siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

In erster Linie liefen alle Fragen über die Personen im International Office.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Die Dozierenden waren alle sehr freundlich und man konnte gut mit ihnen kommunizieren. Bei Fragen oder Anliegen wurde sich Zeit genommen um Probleme zu lösen. Generell wurden die gleichen Ansprüche an in- sowie ausländische Studierende gestellt. Dennoch konnte man gut über mögliche Hilfestellungen reden.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und

welches Sprachniveau?

Bei mir war ein Sprachnachweis über das Niveau B1 notwendig. Diesen habe ich aufgrund meines Spanischstudiums von einer Dozentin ausgestellt bekommen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

In der ersten Zeit musste man sich beim International Office melden, um sich einzuschreiben. Hier war zudem eine niedrige Gebühr fällig die bei einer Bank eingereicht werden musste. Der Prozess wird im International Office nochmal erklärt. Später erhält man zudem Zugangsdaten um sich online anzumelden und hier die entsprechenden Kurse zu wählen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

An der Universität zu Köln wurde ich gut beraten und hatte vor Antritt des Auslandssemesters das Gefühl alle Informationen erhalten zu haben. Frau Mohr ist hier eine sehr freundliche und kompetente Ansprechpartnerin.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Es ist sinnvoll sich frühzeitig bei den jeweiligen Institutionen zu informieren, welche Unterlagen notwendig sind. Vor allem das Auslandsbafög nimmt einige Zeit in Anspruch. Es lohnt sich aber sehr diese Förderung zu beantragen, denn selbst wenn es spät beantragt wird ist eine rückwirkende Auszahlung möglich.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Universidad de Sevilla hat sich mit der Weitergabe einiger Informationen viel Zeit gelassen. So war oftmals nicht klar welcher der nächste Schritt ist. Diese langsame Kommunikation hat oftmals für Verunsicherung gesorgt. Rückblickend muss man sich aber nicht stressen, denn die Informationen kommen auf jeden Fall und daher verpasst man auch keine Fristen oder ähnliches.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

An der Kölner Universität war alles sehr gut verständlich geregelt und bei Unklarheiten konnte man Frau Mohr telefonisch oder in einer Sprechstunde kontaktieren.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich würde das Leistungsniveau als ähnlich hoch beschreiben. Es ist sinnvoll sich vor der Wahl der Fächer einmal den Studienplan anzusehen, sowie die geforderten Leistungen. Hier lässt sich dann relativ gut abschätzen welche Ansprüche gestellt werden. Die Inhalte der Kurse sind meist in jedem Jahr gleich oder ähneln sich zumindest stark.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Bei der Wahl der Kurse gab es eigentlich keinerlei Probleme. Ein Kurs war durch das große Interesse der Erasmus Student*innen voll und daher musste ich mir einen alternativen Kurs aussuchen. Fachfremde Kurse können auch leicht über das International Office belegt werden.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Tatsächlich habe ich schlussendlich nicht alle Kurse aus meinem Learning Agreement belegt, da mir beim Besuch der Veranstaltungen aufgefallen ist, dass andere Kurse besser zu meinen Interessen oder meinem Leistungsniveau gepasst haben.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden war in meinen Kursen sehr gut und locker.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine WG über die Plattform „Idealista“ gefunden. Ich würde auch empfehlen hier nach Unterküfsten zu schauen. Trotzdem sollte man vorsichtig sein, denn manche Anzeigen sind auch weniger seriös. Also besser auf das Bauchgefühl hören und keine Gelder überweisen. Es ist tatsächlich auch gut möglich erst vor Ort nach einer Unterkunft zu schauen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Nachdem ich meinen Platz an der Universität erhalten habe habe ich mich relativ bald um eine passende Wohnung gekümmert. Es hat allerdings länger gedauert, bis ich etwas passendes gefunden habe.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer WG im Stadtteil „Nervión“ gelebt und circa 340€ mit allen Nebenkosten gezahlt. Generell war ich sehr zufrieden mit der Lage und dem Zustand der Wohnung.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

In Sevilla ist es gut machbar guten und bezahlbaren Wohnraum zu finden. Über Idealista oder Kontakte vor Ort sollte es gut möglich sein eine passende Unterkunft zu finden. Vor allem in

den Wintermonaten sollte man bedenken, dass spanische Häuser in der Regel nicht mit Heizungen ausgestattet sind. Es ist also sinnvoll zu sehen wie gut das Haus Kälte abhält oder ob es eventuell soagr eine mobile Heizung gibt.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

In Bezug auf Ausflüge und Veranstaltungen kann man sich gut an die Erasmusorganisationen ESN oder ECS wenden. Hier werden Partys oder Fahrten organisiert.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Sehenswert ist in Sevilla auf jeden Fall der Alcazar, der Plaza de España und die Kathedrale. Zudem ist die gesamte Altstadt sehr schön zum erkunden. Abends lohnt sich die „Alameda“ um etwas trinken oder essen zu gehen. Auch Flamencoshows sind sehenswert.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn):

... ein Bier:

... eine Mahlzeit in der Mensa:

Sonstiges:

Die Lebenshaltungskosten sind in Spanien bzw. in Sevilla definitiv niedriger. Vor allem Tapas und Getränke bekommt man zu wesentlich niedrigeren Preisen. Ein Bier kostet beispielsweise 1,50€.